



präsentiert von: <http://blog.juber.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

erst kürzlich sah ich Ihren Werbespot, in dem eine junge Frau für Ihre Innovation Bounty wirbt. Sie hält einen lebendigen Miniatur-Panther in der Hand, der sich in einen Marienkäfer verwandelt. Da ich ein naturverbundener Mensch bin und somit auch sehr tierlieb, war ich sofort entzückt von dieser mir vorher unbekanntem Tierart die zu einer solchen Metamorphose fähig ist.

Also begab ich mich am folgendem Tag in unseren hiesigen Kaisers-Discount und kaufte einen solches Bounty. Zu Hause angekommen dunkelte ich das Wohnzimmer ab, damit sich das Getier beim Öffnen der Verpackung nicht so erschrickt. Vorsichtig öffnete ich sie dann doch zu meinem Entsetzen beinhaltete sie nur ein braunes, quaderförmiges Element. Da mir die Verwandlungsfähigkeiten dieses Exoten unbekannt sind war ich mir unsicher ob es sich wohl nur um eine Art Puppenstadium handelt und wartete ab. Doch meine Befürchtung bestätigte sich - das scheue Wesen braucht doch mehr Zeit als in Ihrem Spot gezeigt.

Ich legte das Bounty dann in unsere Abstellkammer und guckte jeden Tag vorbei. Erst nach vier Tagen traten die ersten Veränderungen auf. Ein weißer pelziger Überzug begann den Körper des Bountys zu zieren. Doch das waren auch schon die einzige Modifikation die sich selbst nach mehreren Wochen nicht änderte. Aus Sorge um mein Bounty wende ich mich nun an Sie: Warum braucht es für seine Metamorphose so lange? Mir ist klar, daß Ihnen im Spot nur wenig Zeit zur Verfügung steht und Sie den Prozeß deshalb in kurzer Zeit anschaulich machen mußten, oder hat es vielleicht Schaden genommen, als es mir im Supermarkt an der Kasse heruntergefallen ist? Wahrscheinlich hätte ich es doch füttern müssen, doch weder im Tierladen, noch im Zoo konnte ich Auskunft über ihr Bounty erhalten. Wir können ihm/ihr nicht einmal einen Namen geben, weil wir das Geschlecht nicht feststellen konnten. Es kann doch nicht ewig Bounty heißen, unser Hund heißt ja auch nicht Hund sondern Waldi.

Bitte helfen Sie mir, nicht daß es schon tot ist und nun ein Tierkadaver in unserer Kammer herumliegt, der nur unnötig die Fliegen anzieht (das sind nämlich die einzigen Tiere, die ich nicht so mag). Über ein paar Hilfestellungen zur Haltung und Pflege des Bounty würde ich mich sehr freuen. Bitte beeilen Sie sich mit der Antwort bevor es irgendwelche Schäden bekommt, ich möchte kein Tierquäler sein.

In ungeduldiger Erwartung auf Ihre Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen
René Görlitz

*Die Antwort zu diesem Brief und viele weitere findest Du im verrückten Briefkasten
unter: <http://blog.juber.de>*